Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 733
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 27. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2020)

zum Thema:
Jaques-Offenbach-Platz

und **Antwort** vom 15. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25733
vom 27. November 2020
über Jaques-Offenbach-Platz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Im Rahmen der Drs. 18/23106 wurde ausgeführt, dass die Senatsverwaltung die Umgestaltung des Jaques-Offenbach-Platzes auf Wunsch des Bezirkes auf das Jahr 2021 verschoben hätte.

Frage 1:

Wie viele Maßnahmen aus dem Kapitel 0730, Titel 52 121 „Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ für die die Bezirke im Jahr 2020 Mittel erhalten haben, wurden bisher fertiggestellt?

Antwort zu 1:

Nach Kenntnisstand der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wurden bislang 19 Maßnahmen fertiggestellt, für die die Bezirke im Jahr 2020 Mittel erhalten haben.

Frage 2:

Wie viele Maßnahmen aus dem Kapitel 0730, Titel 52 121 „Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ für die die Bezirke im Jahr 2020 Mittel erhalten haben und die 2020 neu beginnen sollten, wurden bisher nicht begonnen?

Antwort zu 2:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz kann lediglich die Aussage treffen, bei wie vielen Maßnahmen, die im Jahr 2020 neu beginnen sollten, noch keine der zur Verfügung gestellten Mittel in Anspruch genommen wurden. Dabei handelt es sich um 19 Maßnahmen. Da die Mittel für den Bau der Querungshilfen für Fußgängerinnen und Fußgänger den Bezirksämtern zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden, obliegt die Realisierung der Maßnahmen allein den Bezirksämtern. Es ist demnach möglich, dass von diesen 19 Maßnahmen durchaus bereits Maßnahmen begonnen wurden, jedoch noch keine Rechnungen bezahlt wurden.

Frage 3:

Durch wen und in welcher Form wurde durch das Bezirksamt um Verschiebung der Maßnahme der Umgestaltung des Jaques-Offenbach-Platzes gebeten und kann ausgeschlossen werden, dass die Entscheidung über die Verschiebung aufgrund der Mittelverfügbarkeit erfolgte?

Antwort zu 3:

Die Mittelzuordnung am Anfang eines jeden Haushaltsjahres erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Bezirksämtern. Da die zur Verfügung stehenden Mittel für die Umsetzung der großen Anzahl bereits angeordneter Maßnahmen nicht auskömmlich sind, wird zusammen mit den jeweiligen Bezirksämtern eine Auswahl der Maßnahmen getroffen, für die eine Finanzierung ermöglicht werden kann. Dabei werden eventuelle Planungsabhängigkeiten sowie die bezirksinternen Prioritäten berücksichtigt.

Im Fall der für den Titel 52121 außergewöhnlich umfangreichen Maßnahme „Umgestaltung des Jaques-Offenbach-Platzes“ sind Planungsleistungen dafür zurzeit in der Ausführung, lassen allerdings einen baulichen Beginn der Maßnahme im Jahr 2020 nicht zu.

Frage 4:

Wie ist aktuell der Stand der Maßnahme und kann die Umsetzung 2021 sichergestellt werden?

Frage 5:

Wann soll die Umsetzung konkret beginnen und wann soll die Umgestaltung abgeschlossen sein?

Antwort zu 4 und 5:

Es ist vorgesehen, dass die Abteilung V – Tiefbau – der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – unter der Voraussetzung der Zustimmung der jeweiligen Bezirke - bei der Umsetzung bereits straßenverkehrsbehördlich angeordneter Querungshilfen für Fußgängerinnen und Fußgänger behilflich wird und einmalig eine zentrale Ausschreibung, Baudurchführung und -überwachung dieser Maßnahmen übernimmt und somit die Bezirksämter entlasten wird. Zu diesen Maßnahmen wird auch die Umgestaltung des Jaques-Offenbach-Platzes gehören. Ein konkreter Zeithorizont für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen kann momentan noch nicht genannt werden

Berlin, den 15.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz